

› Ausgezeichnete Arbeitsmarktperspektiven: MITax-Programm akkreditiert

Qualitätssicherung per Akkreditierung – diese Hürde hat das MITax-Programm als einziges in seinem Fachgebiet schon im ersten Anlauf erfolgreich genommen: Ende August 2006 hat die Akkreditierungsagentur AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen) nach Prüfung aller Unterlagen und einer ausführlichen vor-Ort-Begehung dem MITax-Studiengang das Akkreditierungssiegel zugesprochen. Damit erfüllt der Hamburger Master im internationalen Steuerrecht die Kriterien der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung und Studierbarkeit von Masterstudiengängen in Deutschland. Für die neuen 25 Studierenden und inzwischen über 100 Alumni bedeutet dies eine offizielle Bestätigung des seit 6 Jahren erfolgreich laufenden Programms, das sich national wie international ein hohes Renommee erworben hat.

Die Gutachtergruppe setzte sich aus zwei Professoren und einem Vertreter der Praxis zusammen: Prof. Dr. Bernd Genser von der Universität Konstanz (Wirtschaftswissenschaften), Prof. Dr. Johanna Hey, Universität Köln (Institut für Steuerrecht) und Dr. Axel Nientimp, Deloitte & Touche Düsseldorf. In den einzelnen Bewertungen wurden insbesondere die hohe Orientierung an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes sowie die entsprechend sehr guten Job-



› Dr. Dietmar Gosch, Vors. Richter am Bundesfinanzhof auf der Abschlussfeier des 5. MITax-Jahrgangs im Dezember 2006.

chancen nach Abschluss des Programms, die Vermittlung kompakter aber dennoch umfassender Kenntnisse zur internationalen Besteuerung mit interdisziplinärem Lehransatz, die intensive individuelle Betreuung der Studierenden in allen Phasen des Studiums sowie die zielgruppengerechte und flexible Studierbarkeit des Programms betont.

In der zusammenfassenden Wertung führt die AQAS-Gutachtergruppe wie folgt aus: „Der Studiengang zum ‘Master of International Taxation’, der vom Institut für ausländisches und internationales Steuerrecht an der Universität Hamburg getragen wird, eröffnet den Absolventen als einjähriger Weiterbildungsstudiengang ausgezeichnete

Arbeitsmarktchancen. Das Masterprogramm unterscheidet sich von ähnlich orientierten Programmen durch die ausgeprägte Interdisziplinarität, die sich auf ein breites Spektrum von Dozenten aus Universitäten und aus der Praxis stützt, durch die straffe Organisation des Studiums und die hohe Betreuungs- und Beratungsintensität. Der Masterstudiengang vermochte in den ersten Jahren die Erwartungen der Absolventen zu erfüllen und stellt in der aktuellen Weiterentwicklung ein Erfolg versprechendes Studienprogramm dar.“

■ Autorin: Anja Soltau, M.A.

NACHRICHTEN

› 23. Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung

Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sind stetem Wandel unterworfen. Reaktionen der Unternehmen und des Gesetzgebers beeinflussen sich gegenseitig. Unter dem Generalthema „Besteuerung von Unternehmen im Wandel“ hat sich die 23. Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung am 1. Dezember 2006 mit verschiedenen Aspekten dieses Wandels beschäftigt. Weltweiter Wettbewerb zwingt die Unternehmen, sich den Herausforderungen durch Anpassung der Unternehmensform und Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit in unterschiedlichen Ausprägungen zu stellen. Der Steuergesetzgeber sucht die Balance zwischen Sicherung des Steueraufkommens, angemessener Reaktion auf staatlichen Steuerwettbewerb und Beachtung der europarechtlichen Vorgaben. Das unmittelbar vor der Tagung beschlossene SEStEG, die Arbeiten der OECD zur Gewinnabgrenzung bei Betriebsstätten sowie die vom Bundesministerium der Finanzen geplante Regelung zur Funktionsverlagerung standen im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen. Nach dem traditionellen Grußwort des Finanzsenators Dr. Peiner referierten und diskutierten u. a. Prof. Dr. Rödder, Prof. Dr. Schön sowie Prof. Dr. Frotscher in den historischen Räumlichkeiten der Handelskammer Hamburg. Dabei erfreute sich die Tagung unter der Leitung von Prof. Dr. Lüdicke auch in diesem Jahr wieder außerordentlicher Beliebtheit. Die Veranstaltung war zum wiederholten Male mit über 400 Besuchern bereits frühzeitig ausgebucht. Die nächste Tagung findet am 7. Dezember 2007 statt.

■ Autor: Bastian Ruge

› IIFS stellt deutsche EuGH-Fälle vor

Eine immer größer werdende Zahl der vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) anhängigen Rechtssachen betrifft die Auswirkungen der Europäischen Grundfreiheiten auf das Recht der direkten Steuern. Um diesbezüglich einen Überblick über die neuesten Entwicklungen zu behalten und die internationale Diskussion zu fördern, veranstaltete das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der Wirtschaftsuniversität Wien vom 15. bis 17. Februar 2007 zum dritten Mal eine Konferenz mit dem Thema „Recent and Pending Cases at the ECJ on Direct Taxation“. An der Konferenz nahmen 150 Steuerrechtsexperten aus ganz Europa teil.



› Teilnehmer der Konferenz „Recent and Pending Cases at the ECJ on Direct Taxation“.

Fortsetzung siehe nächste Seite ››

› Buchhinweis

Die Tagungsbeiträge der Konferenz „Recent and Pending Cases at the ECJ on Direct Taxation“ (Wien, 15. bis 17. Februar 2007) sind in dem kürzlich erschienenen Band Lang/Schuch/Staringer (Hrsg), ECJ – Recent Developments in Direct Taxation 2007, Band 48 der Schriftenreihe zum Internationalen Steuerrecht (2007), Linde Verlag, ISBN 978-3-7073-1157-0 nachzulesen.

› Impressum

Herausgeber: Förderverein des Instituts für Ausländisches und Internationales Finanz- und Steuerwesen der Universität Hamburg (IIFS) / International Tax Institute
Telefon: (040) 42838 - 59 56
Fax: (040) 42838 - 33 93
E-Mail: redaktion@taxnews.de
www.taxnews.de · www.iifs.de

Verantwortlich:

Prof. Dr. Gerrit Frotscher

Redaktion: International Center for Graduate Studies (ICGS)

Design & Satz:

sternklar Kommunikationsdesign / www.sternklar.com

Druck: Dynamik Druck GmbH



› Prof. Dr. Jürgen Lüdicke (2. v. l.) und Tobias Henning, LL. M. (2. v. r.) vom IIFS präsentieren die deutschen Fälle; Univ.-Prof. Mag. Dr. Josef Schuch (ganz links) und Univ.-Prof. Dr. Michael Lang (ganz rechts) vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der Wirtschafts-Universität Wien leiteten als Gastgeber die anschließende Diskussion.

Bekannte Wissenschaftler und Steuerpraktiker aus den EU-Mitgliedsstaaten sowie Vertreter von EU-Institutionen präsentierten und diskutierten anhängige Rechtsverfahren und aktuelle Entscheidungen des EuGH zum Recht der direkten Steuern. Prof. Dr. Jürgen Lüdicke und Tobias Henning, LL. M., vom IIFS kam dabei die Aufgabe zu, die deutschen EuGH-Fälle vorzustellen. Neben den nur wenige Wochen später vom EuGH entschiedenen Rechtssachen Meilicke und Rewe Zentralfinanz wurde etliche neu anhängige deutsche Fälle präsentiert und deren mögliche Konsequenzen erläutert.

■ Autor: Tobias Henning, LL.M.

NACHRICHTEN

› Erstes Treffen des YIN

Das Young IFA Network (YIN), die Nachwuchsabteilung der International Fiscal Association (IFA), traf sich erstmalig auch in Deutschland. Unter dem Motto „1. Hamburger Tagungsnachlese“ kamen am 1. Dezember 2006 im Anschluss an die Hamburger Tagung ca. 70 junge Steuerrechtler aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen, darunter zahlreiche wissenschaftliche Mitarbeiter, Doktoranden, Studenten sowie Berufsanfänger. Nach einem Grußwort von Bastian Ruge (Mitarbeiter am IIFS) und Prof. Dr. Dieter Endres (PwC) folgte unter den Teilnehmern ein angeregter Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Auf Grund des großen Erfolges soll die Veranstaltung als feste Einrichtung auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

■ Autor: Bastian Ruge

› MITax-Absolventen zufrieden mit dem Studium

Ausschließlich sehr gute und gute Noten im Bereich von 1,28 bis 2,32 verliehen die MITax-Absolventen der ersten vier Studienjahrgänge ihrem Programm in einer im April 2006 durchgeführten Absolventenbefragung. Ausschlaggebend für die Studiengangwahl war für fast alle Befragten das besondere Interesse am Studienfach. Weit über 90% führten jedoch auch ihre persönlichen Begabungen und Kompetenzen sowie die Aussicht auf gute Chancen am Arbeitsmarkt als Grund für ihre Entscheidung zur Teilnahme am MITax-Programm an.

Die Aktualität des Programms bezogen auf den wissenschaftlichen Forschungsstand und die Praxisanfor-

derungen bewerteten die Ehemaligen sehr positiv, allerdings wünschten die Befragten sich eine noch engere Verbindung von Theorie und Praxis. Die Kontakte zu den Lehrenden wurden als eine besondere Stärke des Programms hervorgehoben, ebenso die Verfügbarkeit von Fachliteratur und die gute Studierbarkeit des Studienganges. Optimierungspotenzial hingegen wurde bei den internationalen Kontaktmöglichkeiten, der zeitlichen Koordination der Lehrveranstaltungen und der Strukturiertheit des Programms gesehen.

Fast alle Befragten gaben an, dass sie in ihrem Berufsleben nach Abschluss des MITax-Programms mehr Fälle im

Bereich International Taxation bearbeiteten als vor Beginn des Studienganges. Weit über 70% der Ehemaligen gaben außerdem an, Ihre Mandanten aufgrund des Programms besser betreuen zu können. Mehr als 70% der Befragten haben darüber hinaus festgestellt, dass sich ihr Mandantenkreis vergrößert/verändert habe.

„Alles in allem gesehen“, so bringt es die Absolventenbefragung auf den Punkt, erbrachte die Frage nach der Gesamtzufriedenheit mit dem Programm Bestnoten zwischen 1,28 und 1,59 – ein schöner Erfolg für den inzwischen im sechsten Jahrgang bewährten Studiengang!

■ Autor: Dr. Udo Thelen

› Die Ergebnisse der Absolventenbefragung vom April 2006 im Überblick

1. Welche Faktoren waren Ihnen wichtig für die Wahl des Studiengangs „International Taxation“ an der Universität Hamburg?



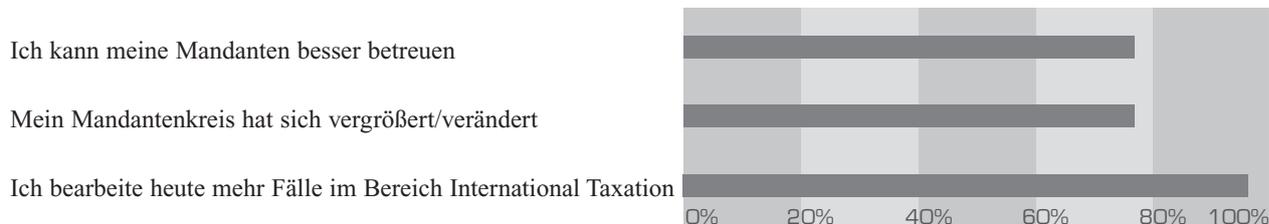
2. Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht folgende Teilbereiche Ihres abgeschlossenen Studiums?

Inhaltliche Aspekte / Praxisbezug	Durchschnittliche Bewertung
Aktualität bezogen auf den Forschungsstand	1,28
Aktualität bezogen auf Praxisanforderungen	1,72
Verbindung von Theorie und Praxis	2,10
Betreuung der Studierenden / Ausstattung des Studiengangs	
Kontakte zu Lehrenden	1,62
Verfügbarkeit der Fachliteratur	1,68
Internationale Kontaktmöglichkeiten	2,32
Anforderungen / zeitliche Koordination / Organisation	
Studierbarkeit	1,86
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,18
Strukturiertheit des Studiengangs	2,25

3. Wie beurteilen Sie die Erfüllung der Erwartungen / Möglichkeiten, die sich durch das Studium geboten haben ?

Erwartungen / Möglichkeiten	Durchschnittliche Bewertung
In der Vermittlung der für den Beruf nötigen Kenntnisse	1,66
In der Verwertbarkeit des Studiums für Aufstieg und Karriere	1,93
In der Chance, mich über längere Zeit zu bilden	1,97

4. Wie beurteilen Sie Ihre heutige berufliche Situation im Vergleich zu Ihrer Situation dem Studium?



5. Alles in allem gesehen?

Alles in allem gesehen...	Durchschnittliche Bewertung
... bin ich mit dem Master of International Taxation zufrieden.	1,38
... bin ich mit dem im Laufe meines Studiums erworbenen Qualifikationen zufrieden.	1,45
... bin ich mit der Lehr- und Studiensituation zufrieden.	1,50
... bin ich mit den Dozentinnen und Dozenten des Master of International Taxation zufrieden.	1,59
... würde ich den Master of International Taxation weiterempfehlen.	1,28

(Bewertungsskala: 1 = sehr gut 2 = gut 3 = befriedigend 4 = ausreichend 5 = mangelhaft)